

OBJEKT	<u>Neues Rathaus</u>	Anlage Nr. 1
PROJEKT	<u>Barrierefreie WC-Anlagen</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.191679002</u>	

Maßnahmenbeschreibung:

Eine Bestandsaufnahme der vorhandenen WC-Anlagen im gesamten Rathausgebäude und die Überprüfung der Anzahl der WCs auf Grundlage der Arbeitsstättenrichtlinien im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl hat ergeben, dass sich nur im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss frei zugängliche, behindertengerechte WC-Räume befinden.

Für die Besucherinnen und Besucher des Gartensaals stehen zwei weitere behindertengerechte Toiletten zur Verfügung.

Rollstuhlfahrende Besucherinnen und Besucher des Casinos im KG müssen mehrere Geschosse überwinden, um eine Toilette aufsuchen zu können. Gleiches gilt für einen Mitarbeiter im 2. Obergeschoss. Für ein öffentliches Gebäude mit dem Anspruch an Barrierefreiheit ist dieser Zustand nicht zufriedenstellend.

Im Entwurfsprozess wurde analysiert, welche Räume zur Schaffung neuer WC-Räume zur Verfügung stehen oder welche bestehenden WC-Räume zu behindertengerechten WCs umgebaut werden können.

Das Rondell unter dem Treppenraum im Casino im Kellergeschoss wird derzeit als Lagerfläche genutzt. Da der Raum alle Anforderungen an ein Behinderten-WC erfüllt, wird dort eine neue behindertengerechte Unisex-Toilette geschaffen.

Die Damen- und Herren-WCs im 2. Obergeschoss besitzen verhältnismäßig große Vorräume. Diese Vorräume werden mit behindertengerechten WC-Anlagen ausgestattet und der Bestand nach Vorbild der Muster-WCs im Gartensaal saniert.

Im 3. Obergeschoss wird ein Damen-WC zur behindertengerechten Unisex-Toilette umgebaut.

Maßnahmen Hochbau:

Nach dem Rückbau von Fliesen einschließlich Dickbett bzw. Putz auf Mauerwerkswänden sind diese für die anschließende neue Verlegung von Fliesen oder den Anstrich zu putzen.

In allen Räumen sind die auf Putz verlaufenden Leitungen unter Putz zu verlegen. Hierzu sind Mauerwerkswände zu schlitzen und anschließend wieder zu verschließen.

Im neuen Behinderten-WC TR14 im Rondell ist das Bestandsmauerwerk aus denkmalfachlichen Gründen freizulegen und zu reinigen. Das vorhandene, abgetreppte Mauerwerk ist auf die Höhe der Vorwandinstallation des WCs weiterzuführen.

Im 2. OG werden Türöffnungen verlegt oder sind nicht mehr erforderlich. Die bestehenden Öffnungen sind zu verschließen.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Kellergeschoss TR 14:

Im bisherigen Lagerraum unter der Treppe im Kasino sind sämtliche Installationen für das neue Behinderten-WC bedarfsgerecht neu zu erstellen.

2. Obergeschoss Damen- und Herren-WC:

Die Vorräume des Damen- und des Herren-WCs sollen in behindertengerechte WCs umgebaut werden. In den verbleibenden Damen-WCs bzw. im verbleibenden Herren-WC sind die Rohrleitungen und Sanitärobjekte zu sanieren und dem neuen Grundriss anzupassen.

3. Obergeschoss Behinderten-WC:

Im 3. Obergeschoss soll eines der vorhandenen Damen-Einzel-WCs in ein behindertengerechtes WC umgebaut werden. Die geringe Raumbreite macht die Ausführung eines verschiebbaren WCs erforderlich.

Bei allen WC-Anlagen soll die Ausstattung (Sanitärobjekte) der Räume analog der bereits renovierten WC-Anlagen der Konferenzräume des Gartensaals (im Erdgeschoss) ausgeführt werden.